



Andalusien: Yoga und maurische Architektur

FBA 159

04. – 15. Oktober 2019

12 Tage/ 1.250,- €

Die Namen der Städte klingen wie eine Einladung: Málaga, Jerez, Sevilla, Córdoba und Granada. Auf dieser Reise nehmen wir uns genügend Zeit, um diese traditionsreichen und historisch interessanten Orte zu erkunden. So erfahren wir dabei auch einiges über die Vorlieben der Andalusier für den Stierkampf, Flamenco und den Sherry. Andalusien ist aber auch bekannt für seine grandiose Landschaft. Wer möchte, hat in dieser herrlichen Umgebung die Möglichkeit Yoga und Qi Gong Übungen unter fachmännischer Anleitung zu machen, denn uns begleitet auf dieser Reise die Yogatherapeutin und Entspannungcoach Heike Ollek.

Die Wanderungen in der Sierra Nevada und der Sierra de las Nieves sowie die Besichtigung der Alhambra, dem Juwel der maurischen Architektur, werden landschaftliche und kulturelle Höhepunkte dieser spannenden Reise sein.

Reiseverlauf

Mit dem Flieger geht's nach **Málaga** wo unser Dachzeltbus auf uns wartet und nach **Torremolinos** bringt. Dort schlagen wir das erste Mal unsere Zelte auf und wollen uns etwas näher kennen und unseren Rundreise-Ablauf vorstellen.

Besonders wird sich Heike Ollek, unser Entspannungscouch vorstellen. Heike ist eine qualifizierte Yogatherapeutin und Qi Gong Lehrerin. Sie möchte uns auf dieser Reise animieren, völlig ungezwungen einige Ihrer Übungen auszuprobieren. Je nach Gefallen kann jeder ihr tägliches Mitmach-Angebot nutzen und den Übungsumfang ausdehnen. Verspannungen und Stress ade.

Da sich unser Campingplatz nur 700 m von der Costa del Sol entfernt befindet, bietet sich noch die Gelegenheit einen ersten Strandbesuch zu machen. Am nächsten Morgen fahren wir von der Küste ins Hinterland und brechen gleich zu einer Wanderung in der **Sierra de las Nieves** auf. Der Weg führt uns durch Hochebenen, Täler, durch eine Schlucht und durch Igeltannenwälder, die es nur in Marokko und in diesem Naturpark gibt.

Zwischen der Sierra de las Nieves und der Sierra de Grazalema liegt auf einem Plateau eine der ältesten Städte Spaniens, **Ronda**. Die stets umkämpfte Stadt wurde auch von Römern und Mauren geschätzt, die den Vorteil der Lage für sich gut zu nutzen wussten. Ronda wird durch eine 100 Meter tiefe Schlucht, El Tajo, geteilt, an deren oberen Absatz Häuser wie Balkone über dem Abgrund schweben. Von der Brücke, die die beiden Stadtteile verbindet, hat man einen atemberaubenden Blick in die Schlucht und ins Umland.

Islamische Mauern und Stadttore, arabische Bäder bis zu barocken Kathedralen und Plätzen sind eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten dieser Stadt.

Auch befindet sich in Ronda eine der ältesten Stierkampfarenen der Welt. Sie wurde im 18. Jahrhundert komplett aus Stein gebaut.

Wir fahren nun weiter in südliche Richtung auf **Gibraltar** zu. Die an der Südspitze unter britischer Hoheit stehende Halbinsel mit dem von weitem zu sehenden "Affenfelsen" ist unbedingt ein Besuch wert. Wir lassen den Dachzeltbus vor der Grenze stehen und nehmen den Linienbus, um auf den Hauptplatz von Gibraltar zu fahren. Der **Ape's Rock** ist von hier aus gut zu erreichen. Man sollte bei der Besteigung und im Umfeld des Felsens immer die nach Futter gierenden Berberaffen im Blick behalten. Bitte nicht füttern!

Am nächsten Morgen werden wir noch einmal an die Küste zurückkehren. Am südlichen Zipfel, kurz vor Tarifa, können wir dort, wo Afrika und Europa sich am Nächsten sind, einen längeren Spaziergang direkt am Strand unternehmen. Wem das Wasser nicht zu kühl ist, wird sicherlich einen Sprung hineinwagen. Bei Tarifa wartet dann der Dachzeltbus auf uns und wir fahren nach **Cádiz**. Mit Cádiz erwartet uns auf einer vom



Atlantik umspülten Landzunge die angeblich älteste Stadt Europas. Phönizier schlugen hier zuerst ihre Zelte auf und gaben dem Ort den Namen Gadir, was übersetzt „Festung“ bedeutet. Im 16. Jahrhundert plünderte Francis Drake die Stadt und bereitete damit die Zerstörung durch die Engländer vor. Seitdem wurde Cádiz, wie man an den Festungsmauern erkennen kann,

ein Bollwerk gegen jegliche Art von Eindringlingen. In Cádiz gibt es nicht nur die Kathedrale zu besichtigen, obwohl sie das monumentalste Gebäude der Stadt ist. Kunstinteressierte sollten sich besonders die Heilige Höhle (La Santa Cueva) aus dem 18. Jahrhundert mit Gemälden von Francisco de Goya ansehen.

Unsere Weiterfahrt führt uns ins Landesinnere. Hier wird unsere erste Station **Jerez** sein, bekannt als die Heimatstadt des berühmten Sherrys. Jerez hat aber noch mehr als nur den Sherry zu bieten. Auch lohnt sich eine Besichtigung des Palacio del Virrey Laserna, der von außen eher bescheiden wirkt, sein Reichtum aber im Inneren enthüllt.

Die Kathedrale von **Sevilla** muss man gesehen haben! Erbaut in den Jahren 1401 bis 1519 zählt sie zu den größten Kathedralen der Welt und gehört seit 1987 zum Weltkulturerbe der UNESCO. In der Kathedrale befindet sich das Grabmal Christoph Kolumbus. Einen überwältigenden Blick über die Stadt belohnt der Aufstieg auf den Glockenturm, die Giralda. Aber auch Alcazar, die maurische Palastanlage ist ein Besuch wert.

Unsere Rundreise führt uns weiter nach **Cordoba**. Für diese lebendige und vielseitige Stadt nehmen wir uns einen ganzen Tag Zeit. Der Stadtrundgang macht uns bekannt mit der Mezquita-Kathedrale, Plaza de la Corredera, dem Torre de la Calahorra, dem Palacio de Viana und vielem mehr.

Nach dieser kulturellen Fülle fahren wir anschließend wieder in die Natur. Im **Parque Natural Sierras Subbéticas** begeben wir uns auf eine Wanderung über die weite Hochebene **Las Navas** an Wasserfällen und alten Bauernhäusern vorbei. Nach einer ausgiebigen Wanderung treffen wir wieder am Dachzeltbus und fahren weiter nach Grenada. Hier werden wir auch den nächsten Tag verbringen.

Unumstritten: Hauptattraktion von Grenada ist die **Alhambra**.

Die Alhambra liegt auf dem Sabika-Hügel von **Granada** und gilt weltweit als hervorragendes Bauwerk der maurischen Baukunst. Die Anordnung der Gesamtanlage, mit Oberstadt für Adel, Bürger und Handwerker sowie die Zitadelle als Herrschersitz, ist für das Mittelalter typisch. Das Zusammenspiel von Innen- und Außenraum oder die Nasriden-Paläste im Zentrum der

Anlage sind bewundernswert. Wer es gern etwas schlichter hat, sollte den Sommerpalast im Osten der Alhambra an den Hängen des Cerro del Sol besichtigen. Die Wahl des Ortes verlieh dem jeweiligen Machthaber eine Aussicht auf ganz Granada und die Flusstäler des Genil und Darro.

Nachdem wir das Highlight der Architektur verlassen haben, werden wir uns in die **Sierra Nevada** begeben. Nach den Alpen ist die Sierra Nevada das nächsthöchste Gebirge Europas mit dem **Mulhacén**, der eine Höhe von 3.482 m erreicht. Die Gebirgsflüsse versorgen das gesamte umliegende Land. Wir werden bei einer abwechslungsreichen Wanderung die schneebedeckten Gipfel beobachten können, und währenddessen durch deren Flusstäler laufen.

Zurück in **Torremolinos** lassen wir unsere Reise langsam ausklingen und haben hier wieder die Möglichkeit im Meer zu baden. Eine letzte Nacht werden wir noch an der Küste verbringen, bevor wir uns am Flughafen im Málaga von Spanien und voneinander verabschieden müssen.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Flüge Frankfurt – Málaga / Málaga – Frankfurt (inkl. Flughafengebühren und –steuern)
- Rundreise im Dachzeltbus ab / an Málaga Flughafen
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 250,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 12